

# TROCKENE THEMEN?

(AN UNSERE LESER)

Kein wahrer Fischer kann je des Erlebens am Wasser, ja des einfachen Dortseins satt werden. Unwichtig daneben dünkt ihm oft das meiste andere — vor allem Kampf und Streit des Tages. Trotzdem muß er sich klar bewußt sein, daß dem Menschen auf die Dauer nichts geschenkt wird. So unnennbar es ist, träumend gleichsam, sich zeitlos der Natur zu vermählen — wir müssen auch in der breitflutenden aktuellen Gegenwart leben! Dies bedeutet, daß wir für die Sache des Wassers und der Gewässer kämpfend eintreten, insbesondere aber, daß wir sie *in ihrer Bedeutung für alle* sichtbar machen müssen. Dazu aber müssen wir *ihre Probleme im Konkreten und Einzelnen* kennen! Es versteht sich von selbst, daß wir dies nicht ohne bemühende Arbeit erreichen. Sie trägt uns doppelten Lohn: einmal in individuellem geistigen Wachsen, zum anderen im objektiven Erfolg bei der behauptenden und schöpferischen Gestaltung unserer Gemeinschaftsaufgaben.

---

Unser gegenwärtiges Heft legt zwei Aufsätze vor, bei welchem es um solche aktuelle Fragen geht. Der dritte behandelt ein zeitloseres Thema. Alle wollen gleichzeitig als Spiegelbild der Arbeit des Bundesinstitutes und der Zusammenarbeit mit den Fischern und den fischereilichen Organisationen gewertet sein. Schließlich sollen sie auch die enge Verbundenheit dieser Tätigkeit mit unserem ganzen kulturellen und wirtschaftlichen Leben aufzeigen. Das Bundesinstitut arbeitet ja nicht nur forschend und erkennend, sondern ist darüber hinausgehend unablässig bemüht, Erkanntes „zu verkünden“ und es dem Gemeinschaftsleben praktisch dienstbar zu machen.

Dr. E.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Trockene Themen? 90](#)